

## Gemeinsame Presseinformation des P.E.N.-Zentrum Deutschland und des VS

Berlin, 30. August 2010

### **Protest gegen die Verhaftung von Doğan Akhanlı! P.E.N. und VS fordern die sofortige Freilassung**

Die Nachricht von der Verhaftung des Kölner Schriftstellers und deut-  
schen Staatsbürgers türkischer Herkunft, unseres Kollegen Doğan  
Akhanlı, bei seiner Einreise in die Türkei am 10. August hat uns empört.  
Nun haben wir erfahren, dass am 28. August bei der 11. Strafkammer  
des Istanbuler Strafgerichts Anklage gegen Akhanlı erhoben wurde –  
trotz fehlender Beweise für seine angebliche Beteiligung an einem Raub-  
überfall im Jahre 1989 und ungeachtet entlastender Zeugenaussagen!

Einem Staat, der die Aufnahme in die Europäischen Union anstrebt, steht  
solches Vorgehen nicht wohl zu Gesicht. Es weckt ungute Erinnerungen  
an nationalistische Kampagnen, wie sie gegen den armenischen Journalisten  
Hrant Dink und den Schriftsteller Orhan Pamuk geführt wurden. Und  
es weckt die Erinnerung an den inzwischen europaweit bekannten Fall  
der türkischen Soziologin, Schriftstellerin und Menschenrechtsaktivistin  
Pinar Selek, die man vor zwölf Jahren, ähnlich wie jetzt Doğan Akhanlı,  
einer Gewalttat beschuldigte, um zu bemänteln, dass gewisse konserva-  
tiv-nationalistische Kräfte in der türkischen Justiz in Wahrheit eine streit-  
bare Demokratin für immer mundtot machen wollten. Der 2006 nach über  
achtjährigem Gerichtsverfahren erfolgte Freispruch wurde Anfang dieses  
Jahres vom Obersten Kassationsgericht in Ankara aufgehoben, und er-  
neut droht ihr nun eine lebenslange Freiheitsstrafe.

Genau wie Doğan Akhanlı hatte sich auch Pinar Selek für die Rechte von  
Minderheiten eingesetzt, z. B. der Armenier. Sie steht derzeit als Writers-  
in-Exile-Stipendiatin unter dem Schutz des deutschen P.E.N.-Zentrums.  
Als Akhanlı zum ersten Mal seit 1991 in seine einstige Heimat reisen  
wollte, um seinen kranken Vater zu besuchen, konnte ihn sein deutscher  
Pass, den er seit fast zehn Jahren besitzt, nicht vor der Festnahme  
schützen.

Wir fordern die sofortige Freilassung unseres Kollegen Doğan Akhanlı  
und die umgehende Einstellung des auf mehr als fragwürdigen Ermitt-  
lungen beruhenden Verfahrens\* gegen ihn.

Für das P.E.N.-Zentrum Deutschland und den  
Verband deutscher Schriftsteller (VS) in ver.di

Christa Schuenke  
Vizepräsidentin (P.E.N.)

\* Für weitere Einzelheiten: <http://tiny.cc/z3prm>



VS – Verband  
deutscher Schriftsteller  
in ver.di  
Paula-Thiede-Ufer 10  
D 10179 Berlin  
TEL +49 (30) 6956-2327  
FAX +49 (30) 6956-3656  
e-Mail vs@verdi.de  
<http://vs.verdi.de>  
Konto  
SEB AG Bank Berlin  
BLZ 10010111  
Konto 1619848500